

Sächsischer Landtag  
7. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten  
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Hintergründe der Tötung von Daniel H. in Chemnitz**

Nachfrage zur kleinen Anfrage 6/14810

Eine Beantwortung der kleinen Anfrage 6/14810 erfolgte seinerzeit unter Verweis auf die laufenden Ermittlungen gemäß § 477 Abs. 2 S. 1 StPO nicht. Zwischenzeitlich wurde einer der Täter, Alaa S., erstinstanzlich verurteilt.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung bezüglich eines Zusammenhangs zwischen dem Tötungsdelikt an Daniel H. und Auseinandersetzungen aus den Bereichen Drogenmilieu, Schutzgelderpressung oder ethnische Konflikte?
2. Sofern Erkenntnisse im Sinne der Frage 1. vorliegen:  
Haben / hatten Alaa S. bzw. die Geschädigten Verbindungen in das Umfeld der Organisierten Kriminalität? Wenn ja, in welchem Umfang?
3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich des Tatmotivs von Alaa S.? Spielten auch Konflikte, die nicht in der Person des Getöteten bzw. der Geschädigten begründet sind, eine Rolle?
4. Der Tatort ist als gefährlicher Ort gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 2 SächsPolG definiert (Brückenstraße, Bereich Karl-Marx-Monument, einschließlich Zuwege und Hinterhof). Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Tötungsdelikt und der Einstufung des Tatorts als gefährlicher Ort?

Dresden, **09.10.2019**

Unterzeichner: Carsten Hütter

**Carsten Hütter**, MdL

5. Hat die Staatsregierung neuere Erkenntnisse hinsichtlich einer politischen / ethnischen Gesinnung des Alaa S.? Das Tötungsdelikt wurde bisher als politisch motivierte Straftat –ausländischer Extremismus- (Prüffall) eingeordnet. Gibt es hierzu neue Erkenntnisse? Wenn ja, welche?